

Ihr Weg zu uns

Sie finden das Institut für Psychologische Medizin (IPM) im Zentrum von Haag in Oberbayern.



Anmeldung

Termine nach Vereinbarung/ Voranmeldung.

Institut für Psychologische Medizin (IPM)
Oberwallnerweg 7 | 83527 Haag i. OB
Telefon +49-(0)8072-9586600
Fax +49-(0)8072-9586601
ipm@ipm-laux.de | www.ipm-laux.de



Psychische Krankheiten Psychopharmaka und Fahrtauglichkeit



INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE MEDIZIN



Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. G. Laux

Verkehrsmedizin/-psychologie
Wissenschaftliche Gutachten und Beratung
Private Facharztpraxis für Neuro-Psychiatrie –
Psychotherapie -Psychosomatik

Erkrankung und Fahrtauglichkeit

Psychomotorische und kognitive Beeinträchtigungen sind Begleiterscheinungen vieler psychischer Erkrankungen, die sich auf unterschiedliche Bereiche des Alltagslebens auswirken können. Ein exponiertes Beispiel für die vielfältigen Alltagsrisiken stellt der Straßenverkehr dar. Bei medikamentöser Behandlung sollten sich sowohl Arzt als auch Patient Klarheit darüber verschaffen, ob das Leistungsvermögen eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr ermöglicht. Konsequenzen psychischer Erkrankungen können die zeitweilige Beschränkung der Fahrtüchtigkeit oder die Aufhebung der Fahrerlaubnis sein.

Für die Beurteilung unterteilt man die Fahrerlaubnisklassen in zwei Gruppen:

Gruppe 1	Gruppe 2
	
<p>Kraftfahrzeuge unter 3,5t, also Fahrerlaubnis für PKW und Krafträder (neue Fahrerlaubnisklassen: A, A1, B, BE, M, L, T)</p>	<p>Kraftfahrzeuge über 3,5t (LKW) und Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (neue Fahrerlaubnisklassen: C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E)</p>

Fahrtauglichkeitsuntersuchung im IPM

Ein Schwerpunkt unseres Institutes ist die Untersuchung der Fahrtauglichkeit/Alltagssicherheit bei neurologischen und psychischen Erkrankungen sowie unter Psychopharmaka und die anschließende Beratung des Patienten:

- Information über die rechtlichen Rahmenbedingungen zu Krankheit und Kraftverkehr
- Untersuchung der für die Fahrtüchtigkeit relevanten Leistungsbereiche wie Aufmerksamkeit, Reaktionsfähigkeit, Belastbarkeit, visuelle Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit

DIESE UNTERSUCHUNG KANN IHNEN ALS NACHWEIS DIENEN, DASS SIE IHRER VORSORGEPFLICHT NACHGEKOMMEN SIND!

Worauf muss ich als Patient achten

- Vorsorgepflicht
Die Pflicht zur Vorsorge liegt bei Ihnen als Verkehrsteilnehmer. Sie müssen eigenverantwortlich prüfen, ob sie nach einer Erkrankung weiterhin fahrtüchtig sind.
- Versicherungsschutz
Das Nichtbefolgen der Vorsorgepflicht kann versicherungsrechtliche Konsequenzen für Sie haben.

Häufig gestellte Frage

- „Wird mir bei einem negativen Untersuchungsergebnis der Führerschein entzogen?“
Nein! – es handelt sich bei dieser Untersuchung um eine informelle Abklärung der Fahrtüchtigkeit. Der behandelnde Arzt oder Psychologe untersteht primär der Schweigepflicht.